



Protokoll der Anliegerversammlung vom 10.04.2013 zum Endausbau der Straße "Mönkebrede" um 19.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Havixbeck

Teilnehmer:

- ▲ Herr Wientges (Fachverreichsleiter III, Gebäudewirtschaft und Infrastruktur)
- ▲ Herr Wiemann (Ingenieurgesellschaft Thomas & Bökamp mbH)
- ▲ Anlieger (gemäß Anwesenheitsliste)
- ▲ Frau Lüke (Protokollführerin)

Beginn: 19.00 Uhr

Herr Wientges begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen.
Er stellt Herrn Wiemann von der Ingenieurgesellschaft Thomas & Bökamp mbH, die Anwesenden Vertreter der Verwaltung und sich selbst kurz vor.

Herr Wientges gibt einen kurzen Rückblick zur Erschließung des Wohngebietes und stellt den Werdegang der bisherigen Beratungen in den politischen Gremien der Gemeinde Havixbeck vor.
Er erklärt, dass die heute getroffenen Ergebnisse in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 20.06.2013 und des Gemeinderates am 11.07.2013 vorgetragen werden, um möglichst Ende des Jahres mit der Baumaßnahme zu starten.
Er weist darauf hin, dass die Pläne im Fachbereich III 'Gebäudewirtschaft und Infrastruktur' Kirchplatz 6 zur Einsicht bereitliegen und auch ausgehändigt werden können.

Herr Wientges stellt kurz die Tagesordnung vor :

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Vorstellung der Planung
- 3) Grundsätzliche Fragen zur Planung
- 4) Diskussion und Anregungen in Einzelgruppen

und übergibt dann das Wort an Herrn Wiemann.

Herr Wiemann erklärt, dass bereits in den vergangenen Tagen die Vermessung zur Erfassung der Straßenhöhe im Baugebiet Mönkebrede durchgeführt wurde um die Straßenplanung durchzuführen.

Hiernach eräutert er die Pläne für die Gestaltung der Straße. Er teilt mit, dass die Straße gepflastert und als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen wird. Als Material soll ein Einsteinpflaster (verbund) 30/15/10 in anthrazit und die Rinnenplatte 30/30/12 (grau) verwendet werden. Die Stellplätze sollen ebenfalls in anthrazit gehalten, mit hellen Steinen eingefasst und mit einer P-Platte ausgewiesen werden. Er erläutert dann die Wasserführung und die Anpassung der Stellplätze und Baumstandorte.

Herr Wiemann spricht kurz die Bepflanzung der Baumscheiben an, bei der die vier vorgesehenen Baumarten (2 Arten von Ahorn, Chinesische Wildbirne, Stieleiche) gezeigt werden. Er erörtert danach den geplanten Durchführungszeitraum der Maßnahme (November 2013 bis Juni 2014, wobei die Ausführungsfrist ca. 4 Monate betragen soll. Konkret heißt dieses, dass der Baubeginn etwaig nach hinten verschoben werden könnte

Herr Wiemann fügt hinzu, dass die Grundstücke auch während der Erschließung erreichbar bleiben.

Nach Beendigung der Planvorstellungen erhalten die Anlieger die Möglichkeit, sich zu den vorgestellten Planungen zu äußern und entsprechende Anregungen zu geben:

Mönkebrede 12

Was passiert mit dem Flüssiggastank?

Antwort: Der Bereich um den Flüssiggastank wird begrünt und um den Schachtdeckel wird gepflastert.

Verschiedene Anliegen

Der Spielplatz verfügt zum jetzigen Zeitpunkt nur über eine Rutsche und ist somit völlig uninteressant für die Kinder. Diese Situation ist der Gemeinde bekannt und besteht seit längerem. Es wurden bereits Anträge für die Spielplatzplanung an die Gemeinde herangetragen. Wieso ist bisher noch nicht reagiert worden und kann der Spielplatzbau dem Straßenendausbau nicht vorgezogen werden, da die beiden Sachen doch unabhängig voneinander sind?

Antwort: Die Problemsituation wird vermerkt und geprüft.
Der Straßenendausbau ist vor dem Spielplatzbau geplant. Somit wird zunächst die Straße ausgebaut werden. Die Spielplatzplanung soll im Frühjahr 2014 den Anliegern vorgestellt werden.

Können nachträglich Schäden an der Straße entstehen, wenn Baufahrzeuge zum Spielplatzbau über die Straße fahren müssen?

Antwort: Es wird keine Beschädigung der Straße durch Baufahrzeuge entstehen.

Mönkebrede 28

Sie weist auf die Gefahrensituation hin, da die Kinder bislang auf der Straße spielen, weil der Spielplatz nicht fertig/uninteressant ist.

Mönkebrede 33

Welche Möglichkeiten haben wir als Anlieger, damit wir zum Thema Spielplatzbau/-gestaltung angehört werden?

Antwort: Die Problemsituation mit dem Spielplatz wird aufgenommen. Sie können zusätzlich ein Schreiben an den Bürgermeister verfassen, mit der Bitte, dass dieses Thema in den politischen Gremien diskutiert werden soll.

Mönkebrede 63

Wieso wird als Straßendecke Pflaster gewählt und nicht Asphalt benutzt. Dieses ist doch deutlich geräuschärmer.

Antwort: Sie haben Recht, Pflaster ist geräuschintensiver als Asphalt. Jedoch werden große Pflastersteine verwendet und es muss Schrittgeschwindigkeit gefahren werden, wodurch keine große Geräuschbelastung zu erwarten ist. Außerdem wird hierdurch die Verkehrsberuhigung unterstützt, da Autofahrer auf Pflaster grundsätzlich langsamer fahren als auf Asphalt. Ferner gibt die Pflasterbauweise eine für das Baugebiet ansprechendere Optik.

Mönkebrede 41

Was passiert mit dem Dreieck am Spielplatz?

Antwort: Der Bereich dient dem Gastank und wird begrünt werden. Zusätzlich wird es dort eine Wegeverbindung geben.

Mönkebrede 25

Er würde eine hellere Farbe für die Steine begrüßen.

Antwort: Das ist grundsätzlich möglich. Jedoch muss dieses erst in den zuständigen politischen Gremien beraten und vom Gemeinderat entschieden werden.

Mönkebrede 24

Wie erfolgt die Anbindung der Straße an die Grundstücke?

Antwort: Die Straßenhöhe richtet sich nach den von der Gemeinde Havixbeck herausgegebenen Höhen. Von der Gemeinde wird, falls erforderlich, bis zu einem Meter auf den privaten Flächen angeglichen.

Mönkebrede 27

Werden bei den Straßenarbeiten Pflanzen an den Grundstücksgrenzen beschädigt oder bereits gebaute Mauern?

Antwort: Man wird sich genau an die Katastergrenzen halten, wobei die Rückenstütze der Kantensteine auf dem Privatgrundstück liegt. Vorhandene Pflanzen sollten mit einem Abstand zur Grundstücksgrenze gepflanzt sein und sollen -wie auch die Mauern auf den Privatgrundstücken- möglichst nicht beschädigt werden. Bei Problemfällen wird die örtliche Bauüberwachung während der Baumaßnahme auf die Anlieger zukommen.

Mönkebrede 28

Um wie viel höher wird die Straße nach der Fertigstellung sein?

Antwort: Die fertige Straße wird um ca. 10-12 cm höher sein als die jetzt vorhandene Baustraße.

Mönkebrede 31

Obliegt die Pflege der Parkplätze und der Grünanlagen den Anliegern oder der Gemeinde?

Antwort: Wenn die Straßen endgültig hergestellt sind obliegt die Reinigung der Straßen (einschl. Stellplätze) den Anliegern (jeweils bis zur Straßenmitte), siehe hierzu auch die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Havixbeck. Die Grünanlagen sind durch die Gemeinde zu pflegen. Da die Gemeinde aufgrund fehlender personeller und finanzieller Mittel die Unterhaltung lediglich im Rahmen des absolut Notwendigen (Verkehrssicherungspflicht) durchführt, wäre es wünschenswert, dass die Anlieger Pflegeaufgaben mit übernehmen.

Mönkebrede 60

Kann das Wasser durch die Entwässerungsrinne auch bei stärkerem Niederschlag ablaufen?

Antwort: Es sind in regelmäßigen Abständen genügend Regenabläufe in den Entwässerungsrinne angebracht wo das anfallende Regenwasser schadlos abgeführt wird.

Mönkebrede 41

Er gibt die Anregung, dass man als Hinweis auf den Beginn des verkehrsberuhigten Bereichs eine Bodenschwelle am Anfang der Straße anbringen könnte.

Antwort: Grundsätzlich sind solche Maßnahmen nicht angedacht, da nach Fertigstellung des Endausbaues am Anfang des Baugebietes eine entsprechende Beschilderung erfolgt und der Endausbau mit seiner Möblierung dieses dem Autofahrer auch entsprechend signalisiert. Um auf den Beginn des verkehrsberuhigten Bereichs hinzuweisen könnte man diesen farblich kenntlich machen. Eine andere Möglichkeit wäre die Schaffung einer Torsituation durch die Anordnung von 2 Bäumen, wobei hier die entsprechenden Richtlinien im Vorfeld zu prüfen wären.

Mönkebrede 28

Er schlägt vor, dass eine Verlangsamung des Verkehrs auch durch eine Versetzung der Parkplätze hervorgerufen werden könnte.

Antwort: Dieses muss kontrolliert werden, da auch schwerere Fahrzeuge, wie Müllfahrzeuge, entsprechende Fahrbahnbreiten und Kurvenradien benötigen.

Mönkebreite 20

Ist es möglich an einigen Parkplätzen die Baumplanung zu bedenken, denn viele haben schon größere Bäume im Vorgarten? Diese würden sich gegenseitig verdecken.

Antwort: Das müsste in den speziellen Fällen geprüft werden. Es könnte nachteilig sein, da die Fahrbahnfäche sonst zu breit wirken. Ferner stellen die Bäume ein ständiges Hindernis dar, Parkplätze können gerade in der Woche zu Tageszeiten nicht besetzt sein und verführen zu schnellerem Fahren.

Mönkebreite 11

Können Bäume auch durch Sträucher ersetzt werden? Er befürchtet, dass einige Grundstücke durch die Bäume verdeckt werden können und die Sicht auf die Straße verhindert wird.

Antwort: Das muss im Einzelfall geprüft werden.

Nachdem alle offenen Fragen geklärt sind, teilen sich die Anwesenden auf, um in Gruppen Einzelfragen zu klären. Die sich ergebenden Anregungen werden in die Pläne eingetragen und im Anschluss daran geprüft.

Ende: 20.30 Uhr

Havixbeck, 10.04.2013

Gemeinde Havixbeck
Der Bürgermeister
Im Auftrag

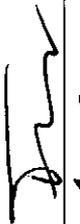
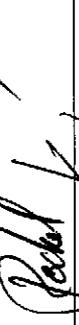
gez.

Linda Lücke

Anlage: Anwesenheitsliste

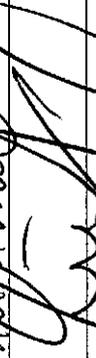
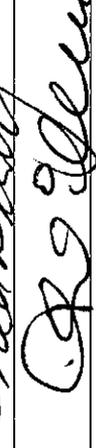
Anwesenheitsliste

Anliegerversammlung „Straßenendausbau Mönkebrede“ am 10.04.2013

Name	Anschrift	Unterschrift
TIGGER, DIRK	MÖNKEBREDE 61	
Tisser, Elise	"	
Stammann Bernh	1. 65	
Feuling, Ansgar	- - - 33	
Reubendorf	" 24	
Rechel	25	
Kosters	43	
Groß	" 41	
Schöne	" 51	
Spedding	" 49	
Erning	" 20	
Wieders	" 36	
VOCKING	81	

Anwesenheitsliste

Anliegerversammlung „Straßenendausbau Mönkebrede“ am 10.04.2013

Name	Anschrift	Unterschrift
Peter Kade	Mönkebrede 11	
Andreas Zumbach	Mönkebrede 35	
Sandra Neumann	Mönkebrede 31	S. Neumann
Frank Neubö	Mönkebrede 27	F. Neubö
Knut Nettekub	Mönkebrede 28	
Fäta Gähler	Mönkebrede 28	Fäta Gähler
Hummel	Mönkebrede 16	Hummel
Kadri Yücel	Mönkebrede 10	
Lois Finnerich	Mönkebrede 17	
Kerstin	Mönkebrede 36	
Wolfgang Breda	Mönkebrede 201	
Thorsten Breda	Mönkebrede 209	
WILHELM, FRIEDRICH	KIEBITZHEIDE 92, H.	W. Friedr.